



LEISTUNGSSTARKER SPASSMACHER IM VINTAGE-LOOK

„[...] Diese Lautsprecher schreien förmlich nach Punk- und Rock-Musik, meine Gitarre möchte ich auf dem sorgfältig gearbeiteten MDF-Gehäuse allerdings nicht zertrümmern.“

„[...] Doch auch bei einer Party in der Garage oder im Gartenhäuschen können diese Muskelpakete mit vollem Einsatz loslegen.“

Spielfreudige Kandidaten

Die Magnat Transpuls 1000 mit einem 150 Watt Signal anzusteuern stellt mich vor eine kleine Herausforderung. Der RV4 aus gleichem Hause, offeriert aber genau das Gewünschte. Allerdings hüpfen mir bei derartigen Lautstärken die Gläser aus dem Schrank und vermutlich sogar bei den Nachbarn. Dennoch wage ich es für einige Musikstücke, den Lautstärkeregel des Verstärkers Richtung Maximum zu drehen und ich werde nicht enttäuscht. Im Intro von Allen Aliens „Ufo“ hüpfte das gesamte Sofa mit mir vor Freude. **Mein Herzschlag ist im Einklang mit dem packenden Bass des Stücks.** Beeindruckt von der brachialen Gewalt der riesigen Bassmembran zücke ich Yello und „Kiss The Cloud“. Erneut gerate ich geradezu in Verückung ob der tiefen Absonderungen im Keller des hör- und fühlbaren Frequenzspektrums, die die Transpuls abzubilden vermag. Die knackige Bass-Drum schlägt knallhart in meine Magengegend, so dass ich gar nicht mehr leiser drehen mag. Glücklicherweise sind alle Gläser noch heil.“

„[...] Lautstärke und Bass der Transpuls 1000 haben ihre Faszination, doch dieser Lautsprecher kann sich auch in filigraneren und leiseren Stücken in Szene setzen. Ab Zimmerlautstärke entfaltet sich der Sound ebenfalls mit beeindruckender Wirkung. Die nach außen versetzten Hochtöner bereiten eine angenehm breite Stereobühne auf.“

Gesamtnote: Preistipp
Klasse: Mittelklasse
Preis-/Leistung: hervorragend

Pros

- + impulsstarke Wiedergabe
- + punchiger Grundton
- + Hochtöner-Horn
- + wandnahe Aufstellung möglich

Contras

- keine Contras

Fazit:

„Die Transpuls 1000 von Magnat ist ein Lautsprecher mit Understatement. Und sie reißt auch kein unangemessenes Loch ins Portemonnaie. Nicht nur äußerlich beeindruckt durch ihr kraftvolles Design. Werden die 300 Watt Musikleistung entfesselt, verwandeln sie sich in pure Begeisterung. Alle Komponenten sind so robust ausgelegt, dass der Besitzer auch auf einer mittelgroßen Party für eine imposante Beschallung sorgen kann. Soll es einmal etwas unauffälliger einhergehen, verbirgt sich die brachiale Gewalt hinter einer harmlos erscheinenden Frontblende. So verwandelt, findet die Transpuls 1000 dann auch in zurückhaltend eingerichteten Wohnzimmern ihr Plätzchen. So richtig wohl fühlt sich sie sich aber zwischen E-Gitarren, Schlagzeugen und Stage-Amps, wo sie ihr fetziges Äußeres präsentieren kann. Wer Gefallen am riesigen Basstreiber gefunden hat, aber noch einen draufsetzen möchte, dem steht die Transpuls 1500 mit 38 Zentimeter messendem Bass-Chassis als größere Option parat.“

Lesen Sie den vollständigen Testbericht auf www.lite-magazin.de.